

Jahres fertigte der Nürnberger Handwerksmeister bereits ein Lied nach diesem Buch an¹⁾.

Auch unter den Liedern nach Ovid folgen viele, einschließlich der Moral²⁾, wörtlich der Vorlage³⁾. Oft aber finden wir Zusätze, die die Vorgänge der Quelle genauer motivieren sollen, wenn sie freilich auch nicht immer in den Charakter der Erzählung hineinpassen⁴⁾. In einigen bezeichnenden Fällen ist die Moral aber umgedeutet: der rationalistischen Auslegung von Niobes Versteinerung gegenüber, wie Sachs sie bei Boccaccio fand, geht er auf die ursprüngliche Sage zurück. Auch einen Fall der schon früher besprochenen Verkürzung der Vorlage unter dem Zwange der beschränkenden Liedform finden wir unter diesen Liedern⁵⁾.

Wo wir Doppelbearbeitungen von Ovidischen Erzählungen in Lied- und Spruchform haben, zeigen sie die gleichen Eigentümlichkeiten, die wir bei den Schwänken vermischten Inhalts beobachtet hatten⁶⁾. Häufig stammen solche Doppelfassungen vom selben Tage, zuweilen liegen sie Jahre oder Jahrzehnte auseinander; bei diesen letzteren hat Hans Sachs stets wieder die ursprüngliche Vorlage herangezogen. Ein Spruchgedicht über Niobe, das neunzehn Jahre nach dem Liede geschrieben wurde⁷⁾, schließt sich enger als dieses an Boccaczo an, verfäht aber in der Moral wie in der Anführung von Einzelzügen (Jupiters Ehebruch mit Latona, das Opferfest) selbständig. Aber auch die ältere Bearbeitung oder ihre Vorlage

¹⁾ Ähnlich verfuhr er mit Plutarch, dessen Leben der Griechen und Römer in der Ausgabe des Hieronymus Boner sogleich im Jahr ihres Erscheinens benutzt wurde (1541); und als zwei Jahre darauf des Plinius „Natürliche Historie“ in der Übersetzung Heinrichs von Eppendorff erschien, fertigte der Dichter gleich an einem Tage drei Lieder über Stoffe aus diesem Buch an.

²⁾ 3. B. Drescher, Anh. Nr. 17. 19.

³⁾ 3. B. Göt. H. Bl. 98 f.; vgl. Boccaccio-Stainhöwel, De. cl. mul. Nr. 14, S. 62 ff.

⁴⁾ Drescher Nr. 17.

⁵⁾ ebenda Nr. 8. 9; hier berichtet die längere Spruchfassung noch von Miras Sohn Adonis, während das Lied mit der Verwandlung des Mädchens abschloß.

⁶⁾ Wörtlich übereinstimmende oder die erwähnten kleineren Abweichungen aufweisende Fassungen s. bei Drescher Nr. 4:5; 6:7; 19:20.

⁷⁾ Werke VIII 656 ff.